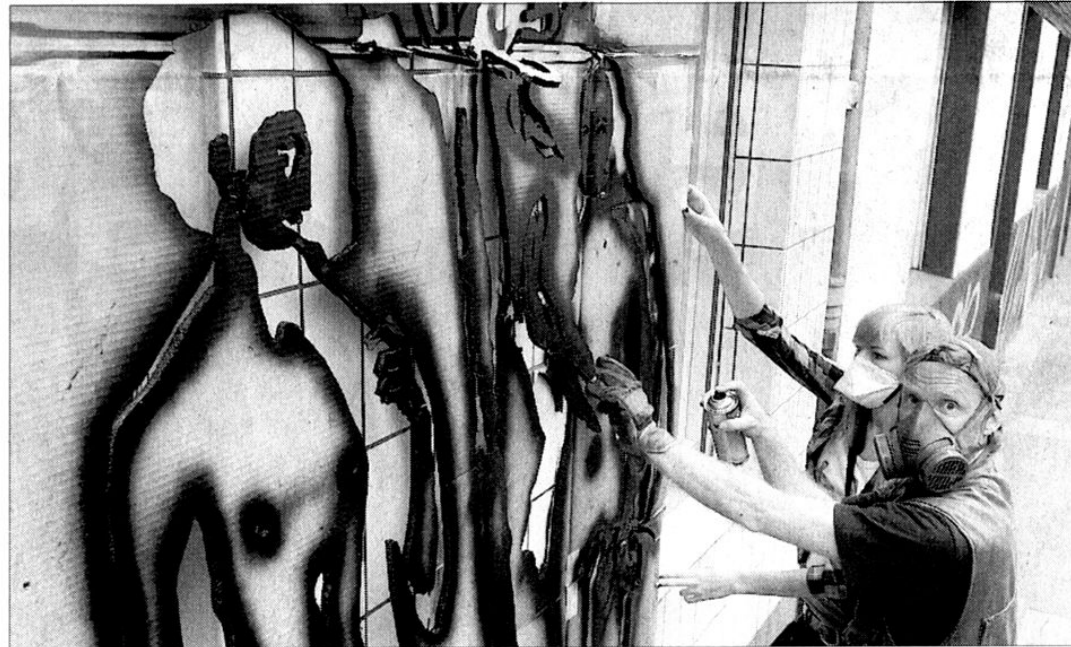


Eva hatte eine Banane im Paradies

Für das, was **Thomas Baumgärtel** da macht, bekommen andere sofort eine Anzeige an den Hals. Seelenruhig bemalt er am helllichten Tag eine Hauswand im Agnesviertel mit Sprühfarbe. Aber Thomas Baumgärtel ist eben nicht wie „andere“, sondern vor allem Kölnern besser bekannt als der „Bananensprayer“. Gestern war er ganz legal unterwegs, denn Hausbesitzerin **Gabriele Rascher** stand direkt neben ihm. Sein Markenzeichen findet sich diesmal bei „Adam und Eva“ wieder. „Niemand weiß sicher, dass es im Paradies einen Apfel gegeben hat. Es könnte auch eine Banane gewesen sein“, erklärte Baumgärtel während der Aktion. Zunächst hatte er die Konturen der beiden Bibelfiguren hautfarben auf die grau gekachelte Wand gepinselt. Danach legte er seine knapp vier Meter hohe „Adam und Eva“-Schablone an und begab sich mit schwarzer Sprühfarbe an die Details. „Die Herstellung der Schablone nimmt die meiste Zeit in Anspruch, an dieser habe ich bestimmt eine Woche gearbeitet“, berichtete der Künstler. Am Ende sind so zwei lebensgroße Paradiesbewohner an der Wand zu sehen, die durch ihre ausdrucksstarken Gesichter bestechen und die fade Hauswand deutlich aufwerten. Und das freut neben Baumgärtel auch Gabriele Rascher: „Ich war von Anfang an dafür und bin mit dem Ergebnis sehr zufrieden.“



„**Biblische Banane**“: Der Kölner Künstler Thomas Baumgärtel besprüht eine Hauswand im Agnesviertel. Statt eines Apfels hat Eva eine Banane in der Hand. (Foto: Gauger)

Kölnische
Rundschau
Sa. 16.5.2009